



AfK/03/2015

Abschrift!

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kreisstraßen
am Mittwoch, dem 09.09.2015, 15:00 Uhr,

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:47 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr stellv. Landrat Heinz-Friedel Bomhoff, 31618 Liebenau
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Alfred Plate

Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
Herr KTA Günter Kesebom, 27324 Hassel
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Friedrich An-
dermann

Herr KTA Bernd Meyer, 27333 Schweringen
Herr KTA Heinz Schmidt, 27324 Hämelhausen
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Heinz-Dieter
Meinzen

Zuhörer

Angelika Puls, 31638 Stöckse

Verwaltung

Frau KA Renate Fabisch
Herr Kreisrat Thomas Schwarz
Herr Claus Witt

Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Nienburg

Herr Controller Andreas Feist
Herr Dietmar Thomisk, 31582 Nienburg

Der Vorsitzende KTA Kesebom eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kreisstraßen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kreisstraßen vom 09.07.2015
- TOP 2: 1. Nachtragshaushaltsplan 2015; Veränderungsmeldung für Mittelanträge im Produktbereich 55120 Kreisstraßen
2015/177
- TOP 3: Fahrbahnausbau und Neubau eines Radweges (2. BA) im Zuge der K 3 in der OD Stöckse
2015/180
- TOP 4: Neubau eines Radweges im Zuge der K 50 Sarninghausen - Einmündung L 349
2015/181
- TOP 5: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 5.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Vergabe der Bauarbeiten für den Fahrbahnausbau im Zuge der K 23 Nordel - L 343
- TOP 5.2: Mitteilungen/Anfragen; hier: Sachstand Fahrbahnausbau im Zuge der K 139 Asendorf - Calle
- TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- TOP 6.1: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde; hier: Fahrbahnausbau und Neubau eines Radweges im Zuge der K 3 in der OD Stöckse

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführerin

Der Landrat
In Vertretung

gez. Kesebom

gez. Fabisch

gez. Schwarz

Kreistagsabgeordneter

Kreisamtfrau

Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

09.09.2015

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Kreisstraßen vom 09.07.2015**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2015/177

09.09.2015

1. Nachtragshaushaltsplan 2015; Veränderungsmeldung für Mittelansätze im Produktbereich 55120 Kreisstraßen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den veränderten Mittelanmeldungen für das Produkt 55120 Kreisstraßen wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Fabisch erläutert die Veränderungen der bisher berücksichtigten Planansätze für das Produkt 55120 Kreisstraßen im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 2015. Diese Veränderungen beziehen sich alle auf den investiven Bereich, während im Ertragshaushalt keine Änderungen zu verzeichnen sind.

Nähere Ausführungen zu den betroffenen Investitionsmaßnahmen wurden bereits in der Beschlussvorlage sowie der Anlage hierzu gemacht.

Insgesamt sind im investiven Bereich Minderausgaben von 935.800,00 € angemeldet worden, denen Mindereinzahlungen von 460.600,00 € gegenüber stehen. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um insgesamt 57.100,00 €.

Stellv. Landrat KTA Bomhoff stellt fest, dass die eigenfinanzierte Maßnahme K 3 OD Nienburg vor dem Hintergrund, dass sechs Bauabschnitte gebaut werden, rd. 100.000,00 € teurer wird.

KTA Sieling fragt, warum die K 3 in diesem Bereich überhaupt erneuert werden muss. Seiner Ansicht nach könnte auch eine neue Deckschicht ausreichend sein.

Dipl.-Ing. Thomsik erklärt, dass hierin auch Kosten für die Gehweganpassung usw. enthalten sind. Das Ranking für die erforderliche Ausführung der Maßnahmen ist aus dem PMS abgeleitet.

BOAR Feist ergänzt, dass das alte Material ausgebaut und ersetzt werden muss und dass sich Veränderungen z. B. durch Verbreiterungen oder Verstärkungen ergeben können.

KTA Schmidt hat in Erinnerung, dass die Deckschicht erneuert wird. Er erklärt sich mit den Änderungen im Nachtrag einverstanden. Mittel, die in 2015 nicht ausgegeben werden, können in 2016 verwendet werden. Er führt aus, dass in der letzten Kreisausschusssitzung am 07.09.2015 festgestellt wurde, dass es bei der Vergabegestattung für die K 23 Nordel – L 343 zwischen dem 1. und letzten Bieter einen großen Preisunterschied gibt.

Vors. KTA Kesebom hält die Maßnahmen K 23 und K 3 OD Nienburg nicht für zu teuer.

Kreisrat Schwarz führt aus, dass bei der K 23 die Angebotssummen zwischen dem günstigsten und dem teuersten Bieter zwischen 327.000,00 € und 551.000,00 € lagen. Hier kommen noch die Kosten für die noch ausstehende Ausschreibung der Leitplanken dazu. Seiner Erfahrung nach wollen die Firmen wieder in Geschäft kommen. Die Einsparung bei der K 23 ist daher als einmalig zu betrachten.

KTA Sieling stimmt dem Nachtrag zu. Man sollte im Hinterkopf behalten, dass über die K 139 schon so oft gesprochen wurde und dass diese Maßnahme bereits 2014 verschoben wurde bis endlich tatsächlich die Ausschreibung erfolgen konnte. Das Ausschreibungsergebnis ist günstig ausgefallen, jedoch besteht hier das Problem einer Winterbaustelle.

Verwaltungsangestellter Witt merkt an, dass bei der K 139 Verzögerungen im Planfeststellungsverfahren sowie die Erteilung des Zuwendungsbescheides erst im November 2014 als Gründe für das Verschieben der Maßnahme bzw. der Auftragsvergabe zu nennen sind.

Anlage

Maßnahmenblatt K 3 (OD Nienburg) mit Darstellung der Schäden



Protokoll zu TOP 3

2015/180

09.09.2015

Fahrbahnausbau und Neubau eines Radweges (2. BA) im Zuge der K 3 in der OD Stöckse

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Kreisstraßen nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Witt erinnert an die letzte Sitzung des Ausschusses für Kreisstraßen, in der die Ausführung der Variante 2 beschlossen wurde, wonach die Herstellung eines Rad-/Gehweges auf bestehender Gehweganlage in 2,5 m Breite im Zweirichtungsverkehr an der Fahrbahnsüdseite (Weiterführung des bestehenden Radweges aus dem 1. Bauabschnitt) erfolgen soll.

Lt. Übersicht zur Variantenuntersuchung wurden die Kosten der Maßnahme mit 1.397.000 € angegeben. An den Kosten für den gemeinsamen Rad-/Gehweg muss sich die Gemeinde unter Anrechnung des Gehwegbestandes mit 50 % nach den OD-Richtlinien beteiligen. Hierzu wurde nach der Höhe des Kostenanteils der Gemeinde gefragt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 1.521.000 €. Hiervon beträgt der Landkreisanteil rd. 1.397.000 €. Abzüglich der Förderung nach dem NGVFG verbleibt ein Eigenanteil für den Landkreis von ca. 558.800 €.

Nach den OD-Richtlinien sind die Kosten grundsätzlich zu je 50 % zwischen dem Kreisstraßenbaulastträger und der Gemeinde aufzuteilen. Hier ist das anders, weil der Zeitwert des vorhandenen Gehweges auf den Gemeindeanteil angerechnet wird. Das vorhandene Gehwegmaterial wird nicht wieder verwendet.

Die NLStBV hat inzwischen unter Anrechnung des Zeitwertes der Gehweganlage einen Kostenanteil der Gemeinde von 124.000 € ermittelt. Nach Abzug des 60%igen Förderanteils verbleiben rd. 50.000 € zuzüglich Ingenieurleistungen, so dass rd. 60.000 € von der Gemeinde zu tragen sind.



Protokoll zu TOP 4

2015/181

09.09.2015

Neubau eines Radweges im Zuge der K 50 Sarninghausen - Einmündung L 349

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Ausführung als Variante 1b mit einem Radwegneubau lediglich außerhalb der Ortschaften Sarninghausen und Düdinghausen, sowie zwischen der Brücke über die „Große Aue“ und Einmündung in die L 349, einschl. der Einrichtung eines Fahrbahnteilers im Bereich der Brücke wird unter dem Vorbehalt der Zuwendungsfähigkeit zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Witt trägt vor, dass für den 2. Abschnitt des Radwegbaus im Zuge der K 50 schon in der letzten Sitzung die Variante 1b favorisiert worden ist.

In der heutigen Sitzung soll beschlossen werden, welche Variante zur Ausführung kommen soll. Zur Frage der Zuwendungsfähigkeit konnte leider vom Fördergeber noch keine abschließende Aussage gemacht werden.

Der Beschlussvorschlag sollte daher um einen Vorbehalt hinsichtlich der Förderfähigkeit ergänzt werden.

KTA Sieling erkundigt sich, ob bei so geringer Verkehrsbelastung ein Fahrbahnteiler überhaupt erforderlich ist.

Dipl.-Ing. Thomsik erklärt, dass ein Fahrbahnteiler erforderlich ist, damit die Seite gewechselt werden kann. Er dient der Sicherheit der Radfahrer, damit diese sich dort aufstellen können. Ein Fahrbahnteiler macht auch Sinn für die Sicherheit der Schulkinder.

Vors. KTA Kesebom schlägt vor, den Beschluss um den Zusatz „unter dem Vorbehalt der Zuwendungsfähigkeit“ zu ergänzen und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Protokoll zu TOP 5.1

09.09.2015

Mitteilungen/Anfragen; hier: Vergabe der Bauarbeiten für den Fahrbahnausbau im Zuge der K 23 Nordel - L 343

Beschluss:

ohne

Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Witt möchte zur Maßnahme K 23 noch einmal den Plan vor Augen führen, wonach die Fahrbahn von 4,70 m/5,20 m auf 5,50 m ausgebaut werden soll. Das Angebot des günstigsten Bieters Firma Bunte macht einen Unterschied von 33 % zu dem 2. Bieter aus.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 07.09.2015 der Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Bunte, Hannover, mit einer Vergabesumme von 321.137,52 € zugestimmt. In dem Auftragswert sind noch keine Schutzplanken enthalten. Diese sollen in einer gesonderten Ausschreibung in 2015 vergeben werden, während der Betrag erst in 2016 kassenwirksam wird.

Vor Beginn der Bauarbeiten ist nach derzeitigem Stand eine Bürgerinformation vor Ort geplant.



Protokoll zu TOP 5.2

09.09.2015

**Mitteilungen/Anfragen; hier: Sachstand Fahrbahnausbau im Zuge der K 139
Asendorf - Calle**

Beschluss:

ohne

Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Witt gibt anhand von Fotos einen kurzen Überblick über den Sachstand der Fahrbahnausbaumaßnahme im Zuge der K 139 Asendorf – Calle. Dort haben in einem 1. Teilabschnitt im Bereich der Firma Tietjen bis zum Weihnachtshaus die Bauarbeiten begonnen. Der nächste Abschnitt führt dann weiter Richtung L 351. Anschließend soll in Richtung Asendorf weiter gebaut werden.

Weder bei der NLStBV noch beim Landkreis sind bisher Probleme während der Bauausführung bekannt geworden.

Die Befahrbarkeit der gesamten Strecke ist über die Winterzeit gewährleistet.



Protokoll zu TOP 6.1

09.09.2015

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde; hier: Fahrbahnausbau und Neubau eines Radweges im Zuge der K 3 in der OD Stöckse

Beschluss:

ohne

Beratungsgang:

Frau Angelika Puls aus Stöckse ist als ZuhörerIn gekommen. Sie wohnt an der geplanten Trasse der Maßnahme im Zuge der K 3 OD Stöckse „Fahrbahnausbau und Bau eines Radweges“. Da ihr Wohngebäude sehr dicht an der Fahrbahn gelegen ist, möchte sie nähere Fragen hinsichtlich Regenrinne, Fahrbahnbreite und Fahrbahntrasse beantwortet haben.

Kreisrat Schwarz erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt in der letzten Sitzung behandelt wurde. Um spezielle Fragen zu klären müsste der Planer beteiligt werden, der in der heutigen Sitzung urlaubsbedingt leider nicht anwesend ist. Herr Schwarz schlägt vor, dass Frau Puls ein Plan zur Verfügung gestellt wird und dass evtl. anlässlich eines Ortstermins bestehende Fragen besprochen werden sollen.